

## Protokoll der 23. Werkstattsitzung der Werkstatt 1

22.10.2025, Bildungszentrum Elbe-Elster in Elsterwerda, Feldstraße 7

13:00 Uhr

### **1. Treff in der Feldstraße 7 mit anschließender Besichtigung des zweiten Bauabschnittes des Bildungszentrums Elbe-Elster in der Berliner Straße 52**

13:50 Uhr

### **2. Eröffnung der Sitzung**

*Anne Francken, Werkstattsprecherin*

- 
- Anne Francken begrüßt die Mitglieder und Gäste.
- 

13:50 Uhr

### **3. Grußworte des Landkreises Elbe-Elster**

*Susann Kirst, Beigeordnete und Dezernentin für Ordnung und kreisliche Entwicklung des Landkreises Elbe-Elster*

- 
- Susann Kirst begrüßt die Werkstattteilnehmenden.
  - Susann Kirst hebt hervor, dass im Landkreis Elbe-Elster elf Projekte umgesetzt wurden bzw. sich noch in der Umsetzung befinden. Sie bedankt sich herzlich für die Unterstützung.
  - Für die Zukunft der Lausitz und insbesondere des Landkreises ist die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte von zentraler Bedeutung. Vor allem junge Menschen sind die Zukunft der Region und müssen, als wesentliche Akteure des Strukturwandels verstanden werden.
  - Am 24.09.2025 fand das Richtfest des zweiten Bauabschnittes des Oberstufenzentrums in der Berliner Straße 52 statt. Die Fertigstellung ist für August 2026 geplant. Elsterwerda trägt mit den Schulen einen wesentlichen Beitrag zur praktischen Ausbildung bei. Somit leistet die Stadt einen wesentlichen Beitrag zum Strukturwandel und zur nachhaltigen Strukturstärkung.
- 

14:05 Uhr

### **4. Bestätigung des Protokolls der 22. WS-Sitzung (17.07.2025) und Tagesordnung heutige WS-Sitzung**

*Anne Francken*

- 
- Das Protokoll und die Tagesordnung wurde von den Werkstattmitgliedern bestätigt. Es gibt keine Anmerkungen.

- Anne Francken spricht zu den Werkstattmitgliedern in eigener Sache: Sie erläutert die Hintergründe zur Etablierung des Industrieparks Lausitz. Darüber hinaus gibt Sie Informationen zur jetzigen Gesellschaftsstruktur am Standort.
  - Die bisherige BASF Schwarzheide GmbH besteht fort, beinhaltet zukünftig aber nur die Produktionsbetriebe. Die Infrastruktur und Services befinden sich nun in der BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH (kurz BSL).
  - Bei Letzterer handelt es sich um eine Betreibergesellschaft, die Infrastruktur und Services für den ganzen Standort (und darüber hinaus) zur Verfügung stellt.
  - Der Standort ist bereits heute ein Industriepark mit einer ähnlichen Anzahl an BASF Produktionsbetrieben und Produktionsbetrieben anderer Unternehmen. Daher ist es nur folgerichtig den Standort auch wie einen Industriepark zu betreiben.
- 

14:10 Uhr

## **5. Erläuterung zur Rolle der Werkstatt bei der Befassung von STARK-Vorhaben**

*Oliver Bathe*

---

- Oliver Bathe erläutert die Rolle der Werkstatt bei der Befassung mit STARK-Vorhaben, siehe Folien in der Anlage.
- Oliver Bathe führt in die Entstehungsgeschichte des STARK-Projektbearbeitung ein.
- Bei STARK handelt es sich um Bundesmittel, die ohne positive Votierung des Landes nicht vergeben werden.
- In der Vergangenheit, in der sogenannten „ersten Phase“, wurden STARK-Projekte direkt beim Mittelgeber (BAFA) eingereicht und erst anschließend vom Land bewertet.
- Seit Ende 2021 liegt der Prozess für neue Projektideen federführend bei dem STARK-Team der WRL.
- Das STARK-Team der WRL kommuniziert inzwischen konstruktiv mit den zuständigen Personen beim BAFA.
- Oliver Bathe erläutert den seitens der WRL formalisierten Prozess. In diesem sind drei wesentliche Dimensionen sind zu beachten:
  1. strukturpolitisch
  2. fachpolitisch
  3. Förderkriterien im engeren Sinne (elf Fördertatbestände)

Diese Kategorien sind zentral für die Bearbeitung, die Inhalte und die Prüfung der STARK-Projektideen und späteren Anträge.

- Die Einhaltung und inhaltliche Ausrichtung der Projektideen an den elf Fördertatbestände obliegt dem STARK-Team der WRL. Das Team ist vertraut mit der Lausitzer Regionalstruktur und deren Akteuren. Beim BAFA gibt es hierzu keine bzw. wenige regionalbezogenen Kompetenzen, da der Sitz des BAFA in Eschborn (Hessen) ist, kann keine inhaltliche Kenntnis der Lausitz und deren regionalen Spezifika vorausgesetzt werden. Hierfür ist die WRL mit ihrem Team und den regionalen Akteuren zuständig.

- Das STARK-Team begleitet die Projekte nach Zuwendungsbescheid mittels eines halbjährlichen Monitorings.
  - Es wird grundsätzlich bei allen durch die WRL betreuten Projekten ein Begleitgremium installiert.
- 

14:35 Uhr

**6. Vorstellung des STARK-Vorhabens zur Befassung:**

„RelTraM – Resilienz und Internationalisierung - Transformation zur Optimierung der Marktfähigkeit“

*Silke Schwabe und Dr. Christina Eisenberg, IHK Cottbus*

---

- Die Projektinitiatorinnen stellen die Projektidee vor, siehe Folien in der Anlage.
  - Weitere Kooperationen mit anderen STARK-Projekten sind angedacht.
  - Kernthemen der Arbeit von RelTraM sind, die Internationalisierung und Resilienz von Unternehmen in der Lausitz zu fördern und zu stärken. Die Unternehmen erhalten durch Beratung und das Netzwerk MinGenTec konkrete Kompetenzen, um mit Anpassungsfähigkeit bevorstehenden Krisen zu begegnen.
- 

14:50 Uhr

**Diskussion**

---

15:05 Uhr

**Erläuterung der Projektqualifizierung**

*Tobias Amende, WRL GmbH*

---

- Bei dem Folgeprojekt RelTraM liegt der Fokus auf der Qualität. Im Vergleich zum Erstvorhaben gibt es neue Ziele und Inhalte.
  - Das Projekt wurde sinnvoll weiterentwickelt. Insbesondere wurde die Qualität der Maßnahmen verbessert.
- 

15:15 Uhr

**Befassung durch die Werkstattmitglieder**

---

- Die Werkstattmitglieder formulieren und einigen sich auf die folgenden Auflagen:
  1. STARK-Förderkategorie ist zu prüfen
  2. Themenfelder der WFBB und IHK müssen im Antrag klar voneinander abgegrenzt werden (Abstimmung mit WFBB)
  3. Eine zukunftsfähige, tragfähige Finanzierung los gelöst von Fördermitteln muss angestrebt werden
  4. Formulierung eines übergeordneten Projektziels

5. Degressivität muss beachtet werden (Reduzierung der Projektausgaben)
  6. Ableitung von Meilensteinen aus der Ziel- und Wirkungsorientierung
- **Die Werkstatt spricht eine konsensuale Empfehlung mit Auflagen aus.** Die WFBB hat sich aufgrund von Befangenheit der Abstimmung enthalten.
- 

15:30 Uhr

**7. Stand der bestätigten Strukturwandelprojekte der Werkstatt 1**

*Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro der Investitionsbank des Landes Brandenburg*

---

- Jan Lewerenz informiert über den Stand der Strukturwandelprojekte aus Werkstatt 1, siehe Folien in der Anlage.
  - Es wurde ein eigenes neues Referat Lausitz/Strukturförderung eingerichtet.
- 

15:49 Uhr

**Veranstaltungsende**